

Konzept für die Arbeit im Ganztag
der Grundschule Uesen



Für den Start des Ganztags zum Schuljahr 2020/2021

Grundlage:

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 führt die Grundschule Uesen auf Grundlage der Erlasse: „**Die Arbeit in der Ganztagschule**“ vom **01.08.2014** und „**Die Arbeit in der Grundschule RdErl.d.MK**“ vom **01.08.2012** sowie den entsprechenden Bezugserlassen ein offenes (freiwilliges) und kostenfreies Ganztagsangebot an drei Wochentagen (Montag, Dienstag und Mittwoch) ein. Die Stadt Achim als Schulträger initiiert und unterstützt dieses Vorhaben in vollem Umfang. Auf Ratsbeschluss sollen alle Grundschulen des Schulträgers zu Ganztagschulen werden.

Standortbeschreibung:

Die Stadt Achim liegt im Landkreis Verden und hat ca. 32000 Einwohner. Im gesamten Stadtgebiet Achims gibt es insgesamt 6 Grundschulen und drei Förderschulen, die auch Primarklassen haben. Die Grundschule Uesen liegt im Ortsteil Uesen direkt an der Brückenstraße. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen überwiegend zur Fuß oder mit dem Fahrrad / Roller zur Schule. Für einige wenige ist ein Bus- bzw. Taxitransfer vom Landkreis eingerichtet worden.

Der Einzugsbereich der Grundschule ist als städtisch durchmischte einzustufen. Durch die neu erschlossenen Baugebiete sind viele Kinder Neubürger in Achim. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 20 %, die Tendenz ist steigend.

Ein großer Arbeitgeber im Einzugsbereich der Schule ist Desma. Viele Eltern pendeln allerdings täglich in die großen Zentren Bremen, Hannover oder Hamburg. Die Stadtplanung sieht im Einzugsgebiet eine eventuelle Ansiedlung der Firma Amazon mit ca. 2000 Arbeitsplätzen vor.

Das Schulgebäude der Grundschule wurde und wird sukzessiv erweitert. Das Ursprungsgebäude bietet Platz für 4 Klassenräume, 2 Gruppenräume sowie eine kleine Unterstellmöglichkeit für Putzmittel. Das Obergeschoss, in welchem sich die alte Hausmeisterwohnung befand, darf von Schülerinnen und Schülern aus Sicherheitsgründen bzw. bautechnischen Gründen nicht betreten werden. Für Gespräche mit Erwachsenen und auch als Rückzugsmöglichkeit für Lehrkräfte in Springstunden steht die alte Hausmeisterwohnung der Grundschule Uesen vorläufig zur Verfügung. In den 1970er Jahren wurde ein Gebäudekomplex gebaut, der acht Klassenräume, einen Werkraum und, im Keller, zwei kleinere Räume vorhält, wovon einer eine kleine Kochzeile hat. In diesem Gebäudeteil ist zudem der Verwaltungstrakt (Lehrerzimmer, Sekretariat, Schulleitungsbüros etc.)

untergebracht. Eine kleine Aula und auch ein Computerraum (ehemaliger Naturwissenschaftsraum mit Stufen) sind in einem in den 1970er Jahren gebauten Gebäudeteil, in welchem auch eine kleine Stadtteilbibliothek untergebracht ist. Eine kleine Pausenhalle steht zur Verfügung. In dem wahrscheinlich 2019 fertiggestellten Gebäude gibt es noch weitere vier Klassenräume mit jeweils einem Differenzierungsraum, zwei Beratungsräume, einen Mensabereich und einen Raum mit Lehrerarbeitsmöglichkeiten sowie einen multifunktionalen Konferenzraum und ein Materiallager.

Situationsbeschreibung:

Die Stadt Achim unterhält derzeit ein Hortangebot bis 17:00 Uhr für 40 Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Ein „Pädagogischer Mittagstisch“ mit 20 Plätzen ist zurzeit im Souterrain neben dem Werkraum eingerichtet und betreut die Kinder täglich von 12:45 bis 14:50 Uhr. Dieser soll, nach Wunsch des Schulträgers, durch den Ganzttag abgelöst werden. Die Grundschule Uesen sowie die Elternschaft sehen weiterhin dringenden Bedarf für eine Hortbetreuung. Diese muss parallel weiterhin zum Ganzttag angeboten werden, da hier eine andere Form der pädagogischen Begleitung und Betreuung möglich ist. Der Hort in Uesen hat nur 3 Wochen im Jahr geschlossen. Die Ferienbetreuung der Schulkinder der Grundschule ist durch die Hortmitarbeiter und -mitarbeiterinnen gewährleistet. Zusätzlich bietet die Stadt Achim eine Ferienbetreuung für Grundschul Kinder an. Der Mittagstisch sollte als Übergangslösung bis zur Entstehung des Ganztages laufen.

In der Stadt Achim bestehen Möglichkeiten der Kooperation, auch bei der Verwirklichung des Ganztagsangebotes. Die Grundschule hat im Jahr 2019 intensiv Kooperationen mit den Vereinen vor Ort aufgebaut. Hier ist zum Beispiel der TSV Uesen (Basketball) zu nennen. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Niedersächsischen Landvolk Kreisverband Rotenburg-Verden e.V., dem NFV (Niedersächsischer Fußballverband) und Werder Bremen.

Im Schuljahr 2019/20 besuchen ca. 280 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen (drei- bis vierzünftig) die Grundschule Uesen. Sie werden von 16 Lehrerinnen, 3 Lehrern und 1 Lehreranwärterin unterrichtet, ebenfalls ist eine Förderschullehrkraft an die Grundschule Uesen abgeordnet. Darüber hinaus werden die Kinder von 6 pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut.

Seit einigen Jahren gibt es an der Grundschule Uesen im Rahmen des Projekts „Sozialarbeit an Grundschulen im Landkreis Verden zur Weiterentwicklung der inklusiven Beschulung“ (Kooperationsprojekt zwischen den Grundschulen, dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe

und den freien Trägern der Jugendhilfe im Landkreis Verden) eine Sozialpädagogin mit wenigen Stunden. Hier gibt es einen deutlich höheren Bedarf.

Wie alle Schulen in Niedersachsen ist auch die Grundschule Uesen für die Eltern und Kinder in den Unterrichts- und Betreuungszeiten verlässlich.

Die Einrichtung eines Ganztagsangebotes ist aus folgenden Gründen für den Schulstandort sinnvoll:

- eine Umfrage (März / April 2018 Befragung des 1.bis 3. Jahrgangs sowie der Übergangskinder aus dem Kindergarten) hat ergeben, dass es für ca. ein Drittel der Eltern einen Bedarf an Ganztagsbetreuung (Hort und Ganztagschule) gibt
- diese Umfrage zeigte ebenfalls, dass ein großer Teil der Elternschaft sich für drei Tage Ganztagsbetreuung aussprechen
- um der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken und die Attraktivität des Ortes für Familien zu steigern, sind heutzutage Nachmittagsangebote unerlässlich
- Neubaugebiete sind vor allem für Pendler verkehrsgünstig im Baugebiet „Stadtwald“ gelegen und meist arbeiten beide Elternteile
- in Achim leben immer weniger Menschen in Großfamilien mit mehreren Generationen zusammen, so dass eine Kinderbetreuung immer seltener z.B. über die Großeltern geregelt werden kann
- analog steigt auch die Zahl der berufstätigen Alleinerziehenden, für die eine Nachmittagsbetreuung unerlässlich ist
- der Rat der Stadt Achim hat beschlossen, dass alle Grundschulen in Achim ein Ganztagsangebot haben sollen

Leitbild der Schule:

Die Grundschule Uesen hat ihr Leitbild entwickelt. Dieses ist nun auch mit dem Ganztagsangebot kompatibel und lautet wie folgt:

Ein achtsames Miteinander, das von Verständnis und Offenheit, von Rücksicht und Freundlichkeit geprägt ist, bildet für uns die Grundlage für das Lernen, Lehren und Leben an unserer Schule.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen die Grundschule Uesen als die ihre an und identifizieren sich mit ihren Zielen. Wir wollen eine Schule sein, an der sich jeder wohlfühlt. Die Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler haben ein beidseitig offenes Verhältnis zueinander. Die oder der Einzelne bekommt

Unterstützung und Hilfe. Die Lehrpersonen bemühen sich um ein gutes menschliches Miteinander und die Schule zeichnet sich durch ein hohes Maß an Kollegialität aus.

Wir identifizieren uns mit unserer Schule

- Wir sehen die Schule als die unsere an und gehen mit ihren Ressourcen, Materialien und ihrer Ausstattung achtsam um.

Wir arbeiten zusammen

- Die enge Zusammenarbeit an unserer Schule – mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern und Schülerinnen und Schülern – und mit außerschulischen Institutionen bildet für uns das Fundament unserer Arbeit.
- Es ist uns besonders wichtig, dass alle an der Erziehung Beteiligten miteinander sprechen und zusammenarbeiten.

Wir fördern soziales Lernen

- Das soziale Lernen steht bei uns am Anfang allen Wissenserwerbs und ist somit ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit.

Wir fördern individuell

- Wir wollen die individuellen Fähigkeiten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler wecken und fördern.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen grundlegende Kompetenzen erlangen und zu den ihnen angemessenen Leistungen geführt werden.
- Wir praktizieren vielfältige Formen der inneren Differenzierung.

Wir fördern Selbstständigkeit

- Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer Selbstständigkeit gestärkt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihre Welt und die Dinge kritisch zu hinterfragen.

Wir sichern Schul- und Unterrichtsqualität

- Wir konzentrieren uns an der Grundschule Uesen darauf, guten, schüleraktiven, handlungsorientierten Unterricht zu machen.
- Die Lehrpersonen bemühen sich, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und Leistungsbewusstsein zu wecken.

- Die Lehrpersonen bemühen sich, ihre Leistungskriterien für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar zu machen.
- Die Schule ist bestrebt, neue Technologien und Unterrichtsmethoden in ihre Praxis zu integrieren.
- Die Schulleitung bemüht sich um ständige Verbesserung der täglichen Routinearbeiten.
- Sitzungen und Konferenzen an der Schule sind zielgerichtet und effektiv.
- Die Ziele unserer Schule sind für alle transparent.

Wir entwickeln uns weiter

- Wir entwickeln uns gemeinsam weiter: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an der Weiterentwicklung der Grundschule Uesen.
- Wir sind neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen.
- Die Kolleginnen und Kollegen tauschen sich regelmäßig fachlich aus und bilden sich einzeln und gemeinsam fort.
- Die Schulleitung legt großen Wert auf eine langfristig orientierte pädagogische Weiterentwicklung der Schule.
- Die Schulleitung sieht es als ihre Aufgabe an, Schulentwicklungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen, andere zu Initiativen anzuregen und bei Initiativen zu unterstützen.
- Unsere Schule nimmt regelmäßig eine kritische Bewertung ihrer Praxis vor.

Ziele des Ganztagsangebotes:

Pädagogisch verfolgt die Grundschule Uesen mit der Ganztagsbetreuung folgende Ziele:

- durch spezielle Förder- und Forderangebote im Ganztagsbereich wird auch Kindern Bildungsteilhabe ermöglicht, die sie sonst nicht hätten
- die Ganztagschule ist ein wichtiger Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung der Kinder, da diese Angebote von den Kindern gewählt werden. Sie können verschiedene Freizeitmöglichkeiten ausprobieren, woraus sich spätere Hobbys etc. entwickeln und eine Verknüpfung zwischen Bildung und Freizeit entstehen kann
- die Elemente eines geregelten, ritualisierten Tagesablaufs helfen Schülerinnen und Schülern

- das gemeinsame Essen trainiert soziale Umgangsformen am Tisch, den verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln und das ritualisierte Gemeinschaftserlebnis
- die Hausaufgabenbetreuung stellt gerade für Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich zu Hause wenig Unterstützung bekommen können, eine wichtige Förderung dar
- jedes Kind, das den Ganzttag besucht, soll in aller Regel mit erledigten Hausaufgaben nach Hause kommen, Übungen zum Automatisieren von Basisinhalten (z.B. Einmaleins, Leseübungen und Rechtschreibdenken) müssen aber weiter zu Hause unterstützt werden
- die Schülerinnen und Schüler lernen durch die unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen, mit wechselnden Bezugspersonen umzugehen und haben dadurch die Möglichkeit, über die Klassen und Jahrgangsgrenzen hinaus Freundschaften zu schließen
- das Kennenlernen verschiedenster Angebote der eventuellen Kooperationspartner erleichtert den Zugang zu den Gemeinschaft stiftenden Angeboten der Vereine und Institutionen. So kann auch ein ehrenamtliches Engagement angebahnt werden, das für unser demokratisches Gemeinwesen wichtig und auch der Stadt Achim ein großes Anliegen ist
- die Identifikation mit der Schule wird gestärkt, da die Schule für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu einem Lebensmittelpunkt wird
- die Grundschule Uesen wird durch die Angebote im außerschulischen Kontext nicht als reine „Lernanstalt“ empfunden, sondern bietet die Möglichkeit, sich auch im außerschulischen Kontext mit Dingen zu beschäftigen

Eltern sollen auch im Stadtteil Uesen bei Bedarf die Möglichkeit haben, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren.

Der Hort an der Grundschule Uesen soll nach Wunsch vieler Eltern erhalten bleiben. Um dies zu erreichen könnten zum Beispiel zwei Ganztagsangebote von 40 Teilnehmern durch den Hort angeboten werden. Bei der Anwahl dieser Gruppen haben „Hortkinder“ Vorrang. Die Ferienbetreuung ist durch diese Maßnahme für 40 Kinder gesichert. Eine Verzahnung zwischen Hort und Schule ist anzustreben.

Der Schulelternrat wünscht sich eine Beibehaltung der Betreuung über die Mittagsessenzeit an den Tagen ohne Ganzttag. Der Träger sucht nach einer verbindlichen Betreuung ergänzend zum Ganzttagsschulangebot.

Organisation:

Nach den Vorgaben des Kultusministeriums muss ein Ganztagsangebot pro Tag mindestens 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten) umfassen. Die Angebote finden erlasskonform immer nach dem regulären Unterricht statt. Zurzeit gehen wir von 120 Kindern pro Tag aus, die das Ganztagsangebot nutzen wollen, was in etwa 40% der Schülerschaft entspricht. Die Ganztagschule startet sofort mit allen Klassen und Jahrgängen.

Grundlage für die personelle Ausstattung ist der Erlass „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“. Dieser regelt u.a. die „Zuschläge für den Zusatzbedarf“. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf ebenda und werden durch Ausführungen aus dem Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ ergänzt.

Die Ganztagschule erhält einen Zuschlag für den Zusatzbedarf an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule. Die Zuweisung der Lehrerstunden orientiert sich an der jeweiligen Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler pro Tag.

Anwesenheit an ... Tagen	1	2	3	mehr als 3
Grundschule	0,1	0,2	0,3	0,4

(vgl. RdErl. d. MK „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“ v. 7.7.2011, zuletzt geändert durch RdErl. v. 5.5.2014)

Die Schule erhält den Zusatzbedarf in Form zusätzlich zugewiesener Lehrerstunden. Zur Verbesserung der Ausstattung der Ganztagschulen erhalten die Schulen mindestens 75 % des so berechneten Bedarfs an Lehrerstunden. Diese Lehrerstunden können anteilig kapitalisiert werden. Dieser Anteil fließt in das Budget der Schule ein. Damit können z.B. Kooperationen mit außerschulischen Partnern finanziert werden. Mittelfristig soll der Anteil an Lehrerstunden 60 % des gesamten Zusatzbedarfs nicht unterschreiten.

Eine Kapitalisierung, d.h. die Umrechnung von Lehrerstunden in ein bestimmtes Budget, mit dem dann auch außerschulische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die AG-Angebote finanziert werden, ist mit nur wenigen Stunden vorgesehen, um besondere Ganztagsangebote anbieten zu können. Problematisch ist in diesem Fall die Vertretungsregelung. Besser sind, nach Berichten von anderen Ganztagschulen, feste Kooperationspartner (Vereine etc.), die sich als sehr zuverlässige Partner erweisen müssen und auch im Verhinderungsfall für eine adäquate Vertretung sorgen. Da es sich um eine teilnehmerbezogene Berechnung handelt, sind noch keine konkreten Berechnungen möglich.

Die Bereitstellung der Küchenkräfte während der Mensazeit erfolgt durch den Schulträger. Die Aufsichten in der Mensa sind von der Schule zu stellen. Als Unterstützung kann eine vom Schulträger gestellte Person im Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) oder FSJ (FSJler) eingesetzt werden.

Sollte die Teilnehmerzahl am Ganzttag die bisherigen Erwartungen deutlich übertreffen, werden die Kooperationspartner an die Grenzen ihrer Ressourcen kommen. Dann müsste neu über eine Kapitalisierung von zusätzlichen Lehrerstunden nachgedacht werden. Die Schule wünscht sich weitere Räumlichkeiten damit auch verschiedene AGs mit ähnlichem räumlichen Grundbedarf parallel stattfinden könnten. Die Doppelnutzung der Klassenräume ist zwar gesetzlich möglich, aber nicht immer sinnvoll. Die Räumlichkeiten wie sie nach Baufertigstellung sein werden, sind so geplant, dass auch ein gebundenen Ganztagsbetrieb bei einer 4-zügigkeit zum jetzigen Stand rechtlich ausreichend wäre.

Eine Anmeldung für den Ganzttag ist generell nur möglich, wenn die Kinder an allen Elementen eines Nachmittags teilnehmen. Die Anmeldung für den Ganzttag kann für 1, 2 oder 3 Tage erfolgen. Eine Anmeldung ist jeweils für ein Halbjahr verbindlich. In der Zeit der Anwahl findet ein offenes Betreuungsangebot ohne feste Arbeitsgemeinschaft statt.

Die gesamte Organisation des Ganztagesangebotes (u.a. Anmeldung, Abmeldung, Vertretungsregelung, Kontrolle der Essensbezahlung) muss in einer Hand liegen. Dafür muss allerdings die wöchentliche Arbeitszeit im Schulsekretariat deutlich erhöht werden. Außerdem wird im Etat der Grundschule eine Aufstockung des Budgets durch den Schulträger für Anschaffungs- und Materialkosten erforderlich sein.

Zeitraumen:

Das offene Ganztagsangebot der Grundschule Uesen passt sich der Vormittagsrhythmisierung an (siehe Anlage Stundenplanraster):

Tage: Montag, Dienstag und Mittwoch

Zeiten: a) 12:45 Uhr Unterrichtsende
 b) 12:45 – 13:30 Uhr Essen und OMA (Offenes Mittagsangebot)
 c) 13:30 – 14:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung
 d) 14:00 – 15:30 Uhr AG-Angebote

Die Phasen des Ganztages:

a) Mittagessen:

Das Essen wird ab 12:45 Uhr in der Mensa der Grundschule ausgeteilt. Das Personal hierfür wird vom Schulträger eingestellt. Das Essen ist kostenpflichtig und muss vorher bestellt werden. Vom Schulträger wird zurzeit ein elektronisches Bestellsystem genutzt, mit dem Eltern online von zu Hause das Essen der Schülerinnen und Schüler bestellen können. Selbstverständlich müssen die Kinder kein Essen bestellen, sie nehmen dann verbindlich mit eigenem Proviant an der Essenszeit teil (vgl. vorläufiges Mensakonzert). Ein Terminal für die Essensbestellung in der Schule soll auch Kindern die Möglichkeit geben Essen zu bestellen, die nicht die Möglichkeit der Bestellung von zu Hause aus haben.

Als Speiseraum steht die Mensa zur Verfügung, in der die Aufsichtspflicht zum Beispiel durch einen vom Schulträger gestellten Bufdi / FSJlerIn und auch durch Lehrkräfte wahrgenommen wird.

Beim Essen ist eine Ausgabe in zwei Schichten von jeweils ca. 22 Minuten geplant. Es beginnen die Kinder der ersten und zweiten Klasse, da diese eventuell etwas länger beim Essen brauchen und in der Regel nicht so lange auf ihr Essen warten können. Die 3./4. Klassen werden auf dem Schulhof bzw. in der Sporthalle durch geeignetes Personal beaufsichtigt. Nach 22 Minuten erfolgt ein Wechsel der Gruppen.

Die Preisstruktur und die Qualität des Essens werden mit dem Schulträger erarbeitet. Eine Abfrage erfolgt dazu im Schuljahr 19/20. Es gibt eine städtische Schulentwicklungsgruppe, die sich ebenfalls mit der Thematik beschäftigt. Der Verein „BesserEssen“ ist ebenfalls einer der Ansprechpartner.

b) Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgabenbetreuung wird qualifiziert von Lehrkräften durchgeführt. Sie können von Pädagogischen Mitarbeitern, Bufdis, Hausaufgabenbetreuern vom Schulträger sowie Schülerinnen und Schülern einer weiterführenden Schule unterstützt werden. Die Gruppengröße sollte 15 Kinder nicht überschreiten (bei einer 100%igen Anrechnung bei den Lehrerstunden).

Die Hausaufgabenzeit beginnt und endet für alle gleichzeitig. Schülerinnen und Schüler, die keine Hausaufgaben haben oder fertig sind, verbleiben in den jeweiligen Gruppen. Für die Hausaufgabenbetreuung sollen möglichst feste Gruppen installiert werden, welche dann in jeweils einem Klassenraum die Hausaufgaben erledigen.

c) Arbeitsgemeinschaften:

Dadurch, dass die Angebote am Nachmittag stattfinden, resultiert für den Vormittag (5. Stunde) eventuell das Problem, dass die Betreuungszahlen (VGS) deutlich ansteigen werden. Alle AG-Angebote werden von Lehrkräften, Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externen Personen oder von den Kooperationspartnern durchgeführt. Elternangebote sind ebenfalls denkbar. Grundsätzlich sollen die Angebote nichts kosten. Verbrauchsmaterial, Kosten für einen eventuellen Bustransfer und gegebenenfalls Leihgebühren für Instrumente müssten jedoch berechnet werden. Diese können auch durch Spenden reduziert werden.

AGs sollten möglichst jahrgangsübergreifend und gleich für 90 Minuten gestaltet werden, da so auch der Austausch und Zusammenhalt gefördert wird. Jeder hat folglich auch die Möglichkeit, aus allen Angeboten zu wählen. Nicht immer werden alle Erstwünsche erfüllt werden können.

d) Schülertransport

Der Schülertransport der „Fahrkinder“ sollte zum Ende der Verlässlichkeit (12:45 Uhr) und zum Ende des Ganztags (15:30 Uhr) eingerichtet sein, bzw. an Tagen ohne Ganztags nach der Verlässlichkeit und nach der AG (13:35 Uhr).

Evaluation:

Das Ganztagsangebot an der Grundschule Uesen wird in regelmäßigen Abständen schulintern evaluiert und weiterentwickelt. Das Mensaessen wird in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bzw. Betreibers der Mensa halbjährlich evaluiert.

Anlage: Stundenraster der Grundschule Uesen mit Ganztagsangebot ab SJ 2020/ 2021

Nach Entscheidung des Schulvorstands, sollen im 1. und 2. Schuljahrgang jeweils insgesamt 21 Pflichtstunden erteilt werden.

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	1./2	3./4.	1./2	3./4.	1./2	3./4.	1./2	3./4.	1./2	3./4.
7:45-8:00	Frühaufsicht									
8:00-8:45	Unterricht									
8:45-8:50	Wechselpause									
8:50-9:35	Unterricht									
9:35-9:55	Hofpause									
9:55-10:05	Frühstückspause									
10:05-10:50	Unterricht									
10:50-10:55	Wechselpause									
10:55-11:40	Unterricht									
11:40-12:00	Hofpause									
12:00-12:45	Betreuung / Unterricht	Unterricht	Betreuung / Unterricht	Unterricht	Betreuung / Unterricht	Unterricht	Betreuung / Unterricht	Unterricht	Betreuung / Unterricht	Unterricht
	Beginn Ganztag						Wechselpause 5 min			
12:45-13:30	Mensa / OMA (Offenes Mittagsangebot)	Mensa / OMA	Mensa / OMA	Mensa / OMA	Mensa / OMA	Mensa / OMA		AG 12:50- 13:35		AG 12:50- 13:35
13:30-14:00	Hausaufgabenzeit						Ende Unterricht 13:35			
14:00-15:30	Ganztagsangebote (90min oder 2x45min)									
	Ende Ganztag									

Es soll versucht werden, die Stundenpläne so zu erstellen, dass die 1. bzw. 2. Klassen am Donnerstag oder Freitag die 5. Stunde haben.